

### **Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache**

Schülerinnen und Schüler, die individuelle Besonderheiten im Lernen zeigen und zusätzlich Deutsch als Zweitsprache benutzen, bedürfen der besonderen Aufmerksamkeit. Sie kommen aus verschiedenen Kulturen und sprechen in ihren Familien türkisch, russisch, albanisch und weitere Sprachen, während sie sich in der Schulzeit mit ihren Freunden und Lehrern der deutschen Sprache bedienen. Somit ist die deutsche Sprache für Kinder mit Migrationshintergrund wichtig für die sozialen Kontakte und für die sich entwickelnde und sich ändernde Identität. Es geht also nicht um den Erwerb einer Fremdsprache, sondern um eine Zweitsprache. Damit sind bestimmte pädagogische Grundhaltungen und Unterrichtsstrategien notwendig, um diesen Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden und ihnen die Beteiligung am Unterricht zu ermöglichen. Die Unterrichtsprinzipien entsprechen weitgehend den Notwendigkeiten, die Schüler mit besonderem pädagogischen Förderbedarf zum Lernen benötigen.

#### **Lernförderndes Arbeitsklima**

Ein konstruktiver Umgang mit Fehlern und eine Toleranz gegenüber langsamer Lernenden erleichtert den Schülern eine aktive Beteiligung am Unterricht. Manchmal dauert es länger, die Antwort zu formulieren, wenn man die Sprache des Unterrichts noch nicht vollständig beherrscht.

#### **Klar strukturieren und verständlich sprechen**

Die Lehrkraft achtet darauf, lange Sätze und Füllwörter zu vermeiden. In der Lehrersprache sollten Dialekte vermieden werden. Es sollte jedoch nicht nur ein vereinfachter Wortschatz genutzt oder auf Fachtermini verzichtet werden. Die Schülerinnen und Schüler müssen den Unterrichtsinhalten folgen können, ohne auf wichtige Elemente der Bildungssprache verzichten zu müssen.

#### **Gelegenheiten zum Sprechen bieten**

Neben der Vermittlung und Einübung geeigneter Lernstrategien müssen die Lernenden die Gelegenheit bekommen, selbst zu sprechen. Für viele Schülerinnen und Schüler bieten sich Kleingruppen an, in denen sprachscheuen Schülern das Sprechen leichter fällt. Auch gelenkte Unterrichtsgespräche, Rollenspiele, Debatten oder das Engagement als Tutor für einen oder mehrere Mitschüler können die Schülerinnen und Schüler zum Sprechen animieren.

### **Sichern und üben**

Die Lehrpersonen sollten ausreichend Übungs- und Anwendungsphasen im Unterricht anbieten. Hausaufgaben sollen motivierend und ohne zusätzliche Hilfe leistbar sein, den Unterricht für die Schüler nachvollziehbar ergänzen.

Nach der DESI-Studie gelten folgende Unterrichtsmerkmale für das Fach Deutsch:

### **Angemessenes Unterrichtstempo**

In der DESI-Studie wurde nachgewiesen, dass ein zu hohes Unterrichtstempo einen negativen Einfluss auf den Kompetenzzuwachs der Schülerinnen und Schüler hat. Es mindert die Lesemotivation und stellt für Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache eine Überforderung dar. Um ein angemessenes Lerntempo zu finden, muss sich die Lehrkraft stärker an den Lernenden orientieren, die bemerkenswert gut einschätzen können, ob sie gerade „etwas lernen“.

### **Sprachbewusstsein vorleben**

Sprachbewusster Unterricht führt nachweislich zu sprachlichem Kompetenzzuwachs. Die Lehrkraft muss sprachliche Basiskompetenzen wie korrektes Sprechen und Schreiben und angemessene Wortwahl im Unterricht vorleben. Beiläufiges Korrigieren fehlerhafter Schüleräußerungen fördert nicht genügend.

### **Literarische Texte einsetzen**

Durch den Einsatz literarischer Texte kann die Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache erweitert werden. Die notwendige Lesemotivation der Lernenden wird durch lesespezifische Lerngelegenheiten im Deutschunterricht unterstützt.

### **Literaturhinweise:**

- Helmke, Andreas: Mit gutem Unterricht Lernpotentiale fördern. Vortrag gehalten am 18.03.2006 auf der Lehrerfortbildung „Migration als Chance: Individuelle Begabungen bei Kindern mit Migrationshintergrund erkennen und fördern“ in der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, Dillingen/Donau
- Klieme, Eckhard: Zusammenfassung zentraler Ergebnisse der DESI-Studie. Frankfurt a.M. 2006
- Kniffka, Gabriele/Siebert-Ott, Gesa: Deutsch als Zweitsprache. Lehren und lernen. Paderborn 2007